



Fischerzeugung in Aquakulturen 2022 um 5,3 % gesunken

2022 erzeugten die 15 Aquakulturbetriebe in Sachsen-Anhalt 316,2 t Speisefisch im Süßwasser. Im Vorjahr waren es 14 Aquakulturbetriebe und die Fischerzeugung lag bei 334,0 t. Somit sank die Erzeugung um 17,8 t bzw. 5,3 %.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, war 2022 die Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle) mit einem Anteil von 68,7 % die wichtigste Fischart unter den Speisefischen in Aquakultur. Sie wurde 2022 in 10 Betrieben gezüchtet, dabei wurden 217,1 t Fisch produziert. Im Vergleich zum Vorjahr sank ihre Produktion um 20,4 t bzw. 8,6 %. 2021 erzeugten ebenfalls 10 Betriebe 237,5 t Regenbogenforellen.

Zweitwichtigste Fischart (15,2 %) in Sachsen-Anhalt war der „Gemeine Karpfen“. Von ihm wurden 48,1 t erzeugt und somit 4,3 t weniger als im Vorjahr (2021: 52,3 t), wobei die Anzahl der Betriebe um einen Betrieb auf 9 stieg.

Mit einem Anteil von 9,3 % an der Gesamtproduktion folgte die Lachsforelle. Die Produktion von Lachsforellen stieg in den 9 Betrieben mit 29,3 t Fisch gegenüber 2021 um 8,5 t (2021: 20,8 t). Die Anzahl der lachsforellenproduzierenden Betriebe sank gegenüber 2021 um einen Betrieb.

Die restlichen 6,9 % der Gesamtproduktion entfielen auf andere Fischarten (z. B. dem Bachsaibling mit 6,5 t).

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zur Aquakultur können über die [Tabellen zu Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben \(41362\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de